

# UR



# GOLF

# KURIER

Ausgabe 62

1/2018

- Techno Classica Essen 2018
- Reparaturservice an einem 1975er Golf in Norwegen
- Classic Days Schloss Dyck
- Sonderschau 70er Jahre im Technikmuseum Speyer
- Reprint eines Berichts über das 1. Original Golf I Treffen
- Motorworld Classics 2017 in Berlin
- Oldtimer-Rallyes 2017



## 1. Original Golf I Interessengemeinschaft e.V.

[www.golf1-ig.de](http://www.golf1-ig.de)



## Zwischen Rheinland und Westfalen Rückblick auf Oldtimer-Rallyes 2017

In der Ausgabe 01/2017 des UGK hatte ich einige Rallye-Empfehlungen abgegeben, für diejenigen, die ihr (historisches) Fahrzeug auch einmal artgerecht bewegen und dabei auch ihr „Köpfchen“ einsetzen wollen. Sollten UGK-Leser hier die ein oder andere Veranstaltung ausprobiert haben, würde ich mich über einen kurzen Erfahrungsbericht an schaefer\_f@arcor.de sehr freuen. Ich selber bin in 2017 tatsächlich stolze 15 Oldtimer- bzw. Youngtimer-Rallyes (mit-)gefahren, davon aber aus verschiedenen Gründen nur ganze zwei Veranstaltungen mit dem Golf 1. Zum einen wollte ich das Material etwas schonen, zum anderen bewegt man sich mit einem jüngeren Youngtimer-Fahrzeug überwiegend in weniger kompetitiven Klassen. Zufall oder nicht, die beiden genannten Veranstaltungen waren in meiner Heimatstadt Aachen, sowie meiner langjährigen Wahlheimat Münster zu finden.

Die AKV-Oldtimer-Rallye „The Race“ wurde am 3. Juni bereits zum neunten Mal vom traditionsreichen Aachener Karnevalsverein durchgeführt, der dafür jedes Mal auf einen erfahrenen Fahrleiter von außerhalb des Vereins zurückgreift. Nachdem Bernhard Lutterbeck nicht mehr wie in allen Vorjahren zur Verfügung stand, hatte man 2017 Hans Keller verpflichtet, in der Rallye-Szene (des Rheinlandes) ebenfalls kein Unbekannter. Dieser hatte dann verlauten lassen, man wolle das bewährte Konzept beibehalten, die Aufgaben aber insgesamt einfacher gestalten. Es galt herauszufinden, wie sich das nun in der Praxis auswirken würde. Wie in den Vorjahren waren Start und Ziel vor dem historischen Rathaus in der Aachener Altstadt ganz in der Nähe zum bekannten Dom aufgebaut. Mit Rampe, Strohhallen, Fahnen, Videowand sowie weiteren Elementen war dieser Bereich wiederum sehr aufwändig gestaltet und konnte bei bestem Wetter viele Zuschauer begeistern.



15 Minuten vor unserer Startzeit um 11:19 h konnten wir das Roadbook abholen und los ging es nach Chinesenzeichen. Auf der gesamten Strecke mussten die Anfangsbuchstaben der Ortseingangsschilder notiert werden, weiterhin gab es Stempel- und Zeitkontrollen.

Zunächst führte die Strecke vorbei am bekannten Europaplatz und mit Stempelkontrolle am Porsche-Zentrum durch die Soers,

Laurensberg und Lemiers nach Holland. Hier wurde es viel ländlicher und es galt, in Tienbaan die erste von insgesamt 10 Kartenaufgaben (Orientierung) zu lösen. Es zeigte sich, dass diese tatsächlich deutlich einfacher als in den Vorjahren gestaltet waren. Leider verlief die Strecke dann bis zur Mittagspause ca. 30 km durchweg durch dicht besiedeltes Gebiet, so dass der Fahrspaß durch viele Ampeln, Staus und lange Wartezeiten arg beeinträchtigt wurde. Bei älteren Fahrzeugen gab es hier auch die ersten Hitzeprobleme.



Vor der Mittagspause erwartete uns ein Highlight: eine kombinierte Karten- und Zeitaufgabe war auf dem Gelände des Testing Center Aldenhoven zu absolvieren. Hier konnte man sogar auf einer Art Steilwandkurve ohne schlechtes Gewissen mal etwas „brettern“. Sehr cool. Weniger stilvoll war dann die Verpflegung in der Pause selber, in einer Art Hangar gab es wirklich einfachste Kost und Wasser aus Plastikflaschen. Einzelne Teilnehmer packten tatsächlich mitgebrachte Mettwürste und Frikadellen aus, um sich zu stärken! So etwas sollte eigentlich bei einer Veranstaltung dieser Kategorie nicht erforderlich sein!

Nicht nur wir waren daher froh, als es dann mit einer weiteren Zeitprüfung auf dem Testgelände wieder los ging in die Nachmittagsetappe. Durch den Hürtgenwald führte uns das Roadbook in Richtung Eifel und dann über Raeren wieder nach Aachen zurück. In Roetgen gab es dann noch eine nette Überraschung. Man durchfuhr die sehr schön gemachte Oldtimer-Werkstatt „The Vintage Box“ und konnte dort eine - diesmal adäquate - Kaffeepause am historischen VW T1 einlegen.



Berühmt-berüchtigt war bei der AKV The Race bisher immer die abschließende Lousberg-Prüfung. Diese war jedoch in diesem Jahr massiv entschärft worden zu einer einfachen Schnittprü-

fung und dies war eigentlich schon wieder enttäuschend. Die Legende wirkte kastriert. Durch den dichten Stadtverkehr mussten wir uns dann noch zurück zum Ziel auf dem Markt kämpfen, wobei wir wertvolle Zeit verloren. So wurde es noch einmal eng und die ewig langen Fahrzeugvorstellungen vor uns strapazierten die Nerven. Nach dem Sektempfang ging es in die historische Aura Carolina zu Abendessen, Ergebnisaushang und Siegerehrung. Abgesehen von den Zeitproblemen aufgrund der vielen Ortsdurchfahrten hatten wir eigentlich ein gutes Gefühl. Nun, eigentlich. Leider hatte der neue Fahrleiter zwei Fallen eingebaut. Auf der Strecke, die wir durchgängig vollkommen richtig gefahren waren, gab es zwei gelbe Ortseingangsschilder, die nach seiner Auffassung keine sind. Zum einen steht so ein Schild am Anfang des grenzüberschreitenden deutsch-niederländischen Gewerbegebietes „Avantis“. Laut Fahrleiter ist das aber kein echter Ort, sondern nur ein Gewerbegebiet. Also wurde uns das als Fehler vermerkt. Ähnlich am Testing Center Aldenhoven, dort stand ein Ortseingangsschild „Aldenhoven“ auf der Strecke. Haben wir korrekt notiert, Schild ist Schild, wurde aber ebenfalls als Fehler gewertet, denn dort wäre ja kein Ort gewesen. So etwas ist Willkür. Schließlich galt es nach Aufgabenstellung, Ortseingangsschilder aufzuschreiben und nicht Ortseingangsschilder von Orten, die (nach Auffassung des Fahrleiters) auch tatsächlich existieren. Da das Anspruchsniveau insgesamt ja abgesenkt worden war, konnten wir aufgrund dieser zwei „Fehler“ einen Platz auf dem „Trepptchen“ vergessen. Mit Platz 6 in der Klasse D waren wir dann noch einigermaßen gut bedient, aber es verblieb doch ein fader Beigeschmack, wenn die Ergebnisse am Ende derart gewürfelt werden. Die Veranstaltungen der letzten Jahre haben uns jedenfalls deutlich besser gefallen, denn diese waren zwar schwieriger, aber immer in höchstem Maße sportlich-korrekt abgelaufen.



Von daher ist es eher fraglich, ob wir in 2018 wieder teilnehmen werden, auch wenn es dann zum 10-jährigen Jubiläum vielleicht noch besondere Attraktionen geben wird.

Die Münsteraner Kiepenkerl Klassik war immer schon eine etwas volatile Veranstaltung. Da der ausrichtende Verein (im Gegensatz zu vielen anderen) keine bzw. nur wenige aktive und erfahrene Oldtimer-Sportler hat, wurden immer wieder verschiedene Externe als Fahrleiter eingekauft. Dadurch geht verständlicherweise die Konstanz verloren und der Schwierigkeitsgrad pendelte zwischen „eigentlich zu einfach“ (2012) bis „sehr vertrackt“ (2015) hin und her. Zudem wurde in der

Vergangenheit bis 2014 jedes Jahr versucht, das Ganze auch noch zu einer Art Oldtimer-Treffen inkl. 50er-Jahre Musik-Band zu machen, was aber zunehmend an Akzeptanz verlor. Nach einjähriger Pause ging die Kiepenkerl Klassik nun wieder an den Start, für uns ein Heimspiel und insofern quasi eine Pflichtteilnahme. Erstmals war dies auch ein Wertungslauf für den ADAC Classic Revival Pokal für Automobile und so gab es ein großes Teilnehmerfeld mit vielen bekannten Gesichtern und „alten Hasen“. Das ist immer sehr schön, wenn man gute Bekannte wiedertrifft und die vielzitierten „Benzingespräche“ führen kann. Um Benzin geht es dabei bekanntlich ja eigentlich nie...



Start und Ziel lagen 2017 bei einem Autohändler in Steinfurt-Borghorst, ca. 20 Minuten außerhalb von Münster. Vorteil: mehr oder weniger ausreichend Parkplätze. Nachteil: weder auf Bewirtung noch auf ausreichend sanitäre Anlagen bei einer 3-stelligen Anzahl von Teilnehmern ausgerichtet. Insbesondere letzteres war gerade morgens mehr als grenzwertig. Nach den wechselnden Erfahrungen der Vorjahre hatten wir uns für die (einfachere) Klasse „Touristisch“ entschieden und starteten um 10:18 Uhr auf die insgesamt 120 KM lange Strecke durch das Münsterland. Und hier muss man der Fahrleitung ein großes Kompliment aussprechen: die ausgearbeitete Strecke war wunderschön, über viele kleine Straßen und Sträßchen, die einem die Natur des Münsterlandes von ihrer besten Seite zeigten. Höhepunkt war u.a. die Fahrt durch die Baumberge, vorbei am bekannten Longinus-Turm, sowie die Mittagspause auf dem Domplatz in Münster.

Leider traten auch wieder die notorischen organisatorischen Defizite zu Tage. Die Wurstbude auf dem Domplatz war für die Vielzahl der Teilnehmer und Zuschauer total unterdimensioniert, so dass wir in das naheliegende Marktcafé auswichen (dort aber selber bezahlen mussten) und der Re-Start gestaltete sich chaotisch, da entgegen aller üblichen Gepflogenheiten für die Teilnehmer keine festen Startzeiten vorgegeben waren. Am Ende mussten wir dort satte 50 Minuten zusätzliche Wartezeit in einer Stau-Schlange verbringen.

In unserer touristischen Klasse gab es nur Fahraufträge nach Chinesenzeichen, keine Kartenaufgaben. Trotzdem hatte der Fahrleiter ein paar „Schmakazien“ eingebaut. Zum einen mussten Kreisverkehre zum Teil umrundet werden, wenn diese durchgängig gezeichnet waren, ein inzwischen relativ geläufiger Trick. Dieser wurde aber bei der KK 2017 auch auf weitere Chinesen ausgeweitet, bei denen dann ebenfalls eine kleine Schleife zu fahren war.

Gesamt:	28.16		<b>31.21</b> <b>19.41</b> 47%
Teilstrecke	17.52		
	<b>0.60</b>		
	<b>0.37</b> 39		

Trickreicher „Chinese“ im Roadbook der Kiepenkerl Klassik 2017. Das kleine Dreieck war im Uhrzeigersinn einmal zu durchfahren (kürzeste Strecke).

Das ist eigentlich gut erkennbar und auch lösbar gewesen. Allerdings war gerade bei der letzten etwas kniffligen Aufgabe die Fahrtstrecke an der entscheidenden Stelle im Roadbook nicht durchgängig gezeichnet. Das war zwar eine Feinheit, aber auch ohne Lupe erkennbar. Für uns eine klare Falle, und wir sind daher entsprechend die Schleife hier nicht gefahren. Nach der Zielankunft in Borghorst gab es dann dazu direkt einige Nachfragen und Diskussionen. Der Veranstalter führte aus, dass die sichtbare Unterbrechung ein Druck- oder Kopierfehler sei. Damit wären wir also falsch gefahren. Sowas habe ich eigentlich auch noch nicht erlebt. Kopierfehler an der entscheidenden

Stelle??? Am Ende wurde dieser Punkt aber fairerweise neutralisiert, d.h. für die Wertung herausgenommen. Wenn das Ergebnis stimmt, wird man mit mancher Unzulänglichkeit auch wieder versöhnt. Dies können wir für uns in Anspruch nehmen, denn nach einer längeren Zeit der Auswertung und der Korrekturen ergab sich für uns sowohl der Sieg in unserer Klasse als auch der Gesamtsieg Touristisch. Wenn die Pokale nur nicht so groß und hässlich gewesen wären...

Ausblick: 15 Veranstaltungen der unterschiedlichsten Art in einer Saison sind viel. Für 2018 wollen wir daher mal etwas Neues ausprobieren und uns an ein oder zwei „Läufen“ beteiligen. D.h. man fährt nicht nur einzelne Veranstaltungen, sondern schreibt sich gleich für eine ganze Serie ein, in die dann die Ergebnisse der einzelnen Rallyes nach einem bestimmten Muster eingehen. Naheliegender im wörtlichen Sinne wäre z.B. der Oldtimer-Cup Westfalen-Lippe oder eben der Classic Revival Pokal. Oder beide? Es gibt immerhin einige Überschneidungen... das Rallye-Jahr 2018 kann kommen.

Frank Schäfer



## Es ist wieder Zeit für den Golf



# 1.Original Golf I IG e.V.

[www.golf1-ig.de](http://www.golf1-ig.de)



Die 1.Original Golf 1 IG e.V.  
lädt ein zum

## 20. Original Golf 1-Treffen

Am 14. Juli 2018  
in Wolfsburg - Vorsfelde

Teilemarkt (privat und gewerblich)  
Fahrzeugprämierung

- Keine Anmeldung erforderlich.
- Campen ist, wie in den vergangenen Jahren, von Freitag bis Sonntag (13.-15.Juli) möglich.
- Verpflegungsstand vor Ort.

Ort: Festplatz Wolfsburg-Vorsfelde, Meinstraße  
38448 Wolfsburg  
Einfahrt gegenüber Meinstraße 55

Infos: [www.golf1-ig.de](http://www.golf1-ig.de) [info@golf1-ig.de](mailto:info@golf1-ig.de)  
0521-98832330 0177-4000180  
[facebook.com/events/712859245583118](https://www.facebook.com/events/712859245583118)